



Die beiden Tischtennis-Spielerinnen Uchenna Roth (li.) und Zoe Gramer trainieren wieder fleißig.

Foto: Privat

VfL Oker trotz Coronakrise

Tischtennis-Abteilung stellt Hygienekonzept auf und lässt wieder trainieren

Die Tischtennis-Abteilung des VfL Oker ist seit einigen Wochen zurück im Trainingsbetrieb. Der Verein hat sich dafür ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitskonzept ausgedacht, um seinen Spielerinnen und Spielern in der Halle an der Harzburger Straße einige Einheiten zu ermöglichen.

Die Verantwortlichen um den Hygienebeauftragten und Abteilungsleiter Knut Franck haben einen Katalog mit Regeln erstellt, an die sich alle halten müssen. Die Vorgaben hängen vor und in der Halle in mehrfacher Ausführung aus. Die Trainer sind zudem angehalten, auf das Einhalten der korrekten Verhaltensweisen zu achten.

Hartmut Röttger und Rudolf Ebeling sind für die Koordination der Trainingseinheiten der rund 40 Spielerinnen und Spielern im Nachwuchsbereich zuständig. „Insgesamt haben wir eine sehr hohe Nachfrage, welche zu einer sehr hohen Auslastung unserer Tischtennis-Halle führt und einiges an organisatorischer Arbeit erfordert“, sagte Röttger. „Dennoch wollen wir

dem Nachwuchs natürlich die Möglichkeit geben, ihrer Leidenschaft nachzugehen.“

Auch der Jugendwart des VfL Oker ist sich der Verantwortung bewusst. „Die vergangenen Monate waren sicherlich für jeden von uns Neuland, und wir sehnen uns nach möglichst viel Normalität. Unsere Hygieneregeln sollen dazu führen, dass ein Einstieg in den Trainingsbetrieb wieder möglich ist, ohne sich einer möglichen Infektion aus-

zusetzen“, sagte Markus Krause. „Gerade der Nachwuchs, welcher in der aktuellen Krise keine allzu große Lobby und dementsprechend wenig Unterstützung im Alltag erfahren hat, sollte nun bestmöglich gefördert werden.“

Laut Krause sei es durch den Wegfall des Unterrichts in der Schule und vieler Routinen zu erheblichen Veränderungen gekommen, „sodass wir zumindest einen Funken Normalität bieten wollen“.

■ HYGIENE- UND SICHERHEITSKONZEPT DES VfL OKER

- ▶ Spieler/innen mit Erkältungs- oder Krankheitssymptomen dürfen Halle nicht betreten
- ▶ Mindestabstand von 1,50 Metern
- ▶ Fenster und Türen sind zwecks Luftzirkulation offen zu halten
- ▶ Trainingseinheit darf nicht länger als 60 Minuten dauern
- ▶ Jeder Teilnehmer muss sich in eine Anwesenheitsliste eintragen, um Nachverfolgungen zu vereinfachen
- ▶ Einlass erfolgt über den Haupteingang, Ostseite dient als Ausgang
- ▶ Teilnehmer müssen in Sportkleidung erscheinen, Umkleiden und Duschen sind gesperrt
- ▶ Maximal vier Spieler dürfen gleichzeitig in die Halle
- ▶ Zuschauer/innen dürfen die Halle nicht betreten
- ▶ An jedem Tisch wird nur mit einem unterschiedlich farbigen Ball gespielt
- ▶ Nach dem Training werden der Ball und der Tisch desinfiziert
- ▶ Sämtlicher Körperkontakt ist zu unterlassen
- ▶ Spielformen mit mehr als zwei Personen sind untersagt